Die beiden Musikvereine harmonieren wunderbar.

René Flury und Stefan Rimann.

Harmonische musikalische Symbiose

Die Musikgesellschaft Endingen begeisterte beim jährlichen Kirchenkonzert mit viel Virtuosität und harmonischem Zusammenspiel mit dem Handharmonika-Club Döttingen.

UNTERENDINGEN (ap) – Die Kirche von Unterendingen besticht nicht nur mit ihrer schönen barocken Ausstattung, sondern besitzt auch eine wunderbare Akustik. Diese schätzt auch die Musikgesellschaft Endingen, die jedes Jahr viele Besucher mit einem abwechslungsreichen, virtuosen Kirchenkonzert begeistert. Dazu lädt sie jeweils gerne ganz unterschiedliche Gäste ein, um das Publikum mit aussergewöhnlichen Kompositionen und Tonfolgen, Klangverbindungen und Musikrichtungen zu überraschen. Am Sonntag präsentierte sie eine Symbiose aus Blasmusik und Handharmonikaklängen und wusste damit zu gefallen.

Abwechslungsreiches, virtuoses Spiel

Die Musikgesellschaft begann mit zwei nicht unbedingt bekannten Märschen des Westschweizer Komponisten Jean-François Michel. Helle sanfte Passagen der Holzinstrumente wechselten sich mit den sonoren Tönen der Hörner und Bässe ab, um dann zu einem lautstarken Ganzen anzuschwellen. Die Fantasien zur Kirche von Crimond, deren Kirchturmuhr 61 Minuten zählen soll, drehten sich unter anderem um das Jüngste Gericht, um des Pfarrers Tochter und um die Vertonung vom Psalm 23 – «Der Herr ist mein Hirte». Die Instrumentalisten setzten die Töne genau so hin, wie und wo sie der musikalische Leiter Stefan Rimann haben wollte, und auch Pauke und Trommel folgten den präzisen Zeichen. So endete das Stück in furioser Harmonie.

Meisterhafte Musikanten

Das Selbstwahlstück des Vereins für den kantonalen Musiktag in Würenlingen Anfang Juni, «Freiheit» von Kurt Gäble, thematisiert den Tiroler Freiheitskampf von 1809 und den Mauerfall in Osteuropa. Es besticht durch virtuose Sequenzen, Piccolo-Triller und Trommelschläge, sanfte Passagen und zuletzt ein glanzvolles Zusammenfinden. Die Musikanten bewältigten selbst die schwierigsten Tonfolgen meisterhaft.

Sanft und eher weich kam die romantische Ballade «Perfect» von Ed Sheeran daher, während die chinesischen Folk Songs mit typischen Sing-Sang-Klängen und Tänzen aus verschiedenen Provinzen die Zuhörer nach Asien lockten. Die schwungvolle Komposition «Schachoret» von Bruce Fraser dagegen brachte mit rasantem israelischem Tempo die meisten Füsse zum Wippen.

Klänge von flinken Fingern

Ganz andere Töne kommen bekanntlich von einer Handharmonika. Der «Club der flinken Finger» aus Döttingen begeisterte unter der Leitung von Réne Flury mit einer «Geheimen Liebesballade», zauberte mit «Slapstick» lebendige Bilder aus Stummfilmen mit Charly Chaplin vor Augen und liess das Publikum in der Fantasie «Samba Negra» tanzen. Das zusammen mit den Bläsern der Musikgesellschaft vorgetragene Stück «La Corona» liess dann richtig spanisches Temperament aufkommen, das die Konzertbesucher so mitzureissen vermochte, dass diese letztlich nicht nur mit einer Zugabe zufrieden waren.

Für einiges Schmunzeln sorgte Peter Fäs, der mit viel Schalk und Humor durchs Programm führte. Er nutzte gleich die gute Gelegenheit, um zum einen fürs 150-jährige Geburtstagsfest der Musikgesellschaft Endingen am 27./28. September die Werbetrommel zu rühren, zum andern gleich noch Geld zu sammeln für eine neue Vereinsfahne. «Seine» alte Vereinsfahne will er plätzliweise unter die Leute bringen – gegen Bares selbstverständlich. Dass seine Werbemethode, aber vielleicht wohl eher das tolle Konzert, seine Wirkung hatte, zeigte sich an den grosszügigen «Huteinlagen» und den Plätzlireservationen beim Ausgang.

Volksabstimmung: Technische Probleme

TEGERFELDEN – Beim Versand der Abstimmungsunterlagen für die eidg. Volksabstimmung vom 19. Mai ist es beim Druck der Stimmrechtsausweise zu technischen Problemen gekommen. Eine Anzahl an Stimmberechtigten hat die Stimmunterlagen doppelt und weitere haben die Stimmunterlagen verspätet zugestellt erhalten.

Das Wahlbüro der Gemeinde Tegerfelden möchte die betroffenen Stimmberechtigten darauf hinweisen, dass nur ein Stimmcouvert verwendet werden darf. Sollten zwei Stimmcouverts eingereicht werden, gelten beide Stimmen als ungültig. Stimmberechtigte, welche die Stimmunterlagen vom 19. Mai bisher noch nicht erhalten haben, sollen sich bitte unverzüglich bei der Gemeinde Tegerfelden unter 056 245 27 00 melden.

Das Wahlbüro der Gemeinde Tegerfelden möchte sich für diese Unannehmlichkeiten bei den Stimmbürgern herzlich entschuldigen. Die nötigen Vorkehrungen für einen reibungslosen Ablauf am Abstimmungssonntag wurden in Absprache mit der Staatskanzlei des Kantons Aargau bereits getroffen.